

Infektiöse Gastroenteritis durch **Rotaviren**

Erreger	Rotaviren, verschiedene Untergruppen (Serogruppen)
Vorkommen	Kommen auf der ganzen Welt vor, Häufung in den Wintermonaten, besonders von Februar bis April.
Übertragungswege	Schmierinfektion von Mensch zu Mensch, direkter Kontakt zu Erkrankten oder indirekt über kontaminierte (verschmutzte) Flächen (z. B. Türgriffe etc.), während des Erbrechens kann auch eine Infektion über Schwebstoffe (Aerosolbildung) stattfinden. Bereits 10 Viruspartikel reichen aus, um ein Kind zu infizieren.
Meldepflicht nach IfSG (Infektionsschutzgesetz)	Der Verdacht auf und die Erkrankung an einer akuten infektiösen Gastroenteritis ist meldepflichtig, wenn die betroffene Person beruflich Umgang mit Lebensmitteln hat oder zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen auftreten, bei denen ein Zusammenhang wahrscheinlich ist (§6 IfSG). Nach § 7 IfSG durch den Laborarzt bei direktem und indirektem Nachweis.
Inkubationszeit	1 - 3 Tage
Krankheitsbild	Akute Magen-Darm-Entzündung (Gastroenteritis) mit Fieber, Durchfall, Erbrechen; häufiges Auftreten zwischen dem 6. und 24. Lebensmonat.
Ansteckungsdauer	Solange Erreger ausgeschieden werden, insbesondere während der akuten Erkrankung. In der Regel werden die Erreger noch 8 Tage nach einer akuten Erkrankung ausgeschieden, in Einzelfällen bis zu 30 Tagen.

Behandlung

Keine ursächliche Behandlung möglich; der Ausgleich von Flüssigkeit und Mineralstoffen steht im Vordergrund.

Hygiene

Die Übertragung der Rotaviren kann durch eine **konsequente Händehygiene** verhindert werden. Verwendung von eigenen Handtüchern oder Einmalhandtüchern sowie eigener Seife.

Lebensmittelbereich

Keine Tätigkeiten im Lebensmittelbereich; Festlegung nach § 42 Infektionsschutzgesetz!
Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit sollte frühestens 48 Std. nach dem Abklingen der klinischen Symptome (geformter Stuhl) erfolgen. In den folgenden 4 - 6 Wochen sollte die Händehygiene am Arbeitsplatz besonders sorgfältig beachtet werden.

Gemeinschaftseinrichtung

Kinder unter 6 Jahren, die an infektiöser Gastroenteritis erkrankt oder dessen verdächtig sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindertagesstätten oder Schulen nicht besuchen. Die Einrichtung kann 48 Std. nach dem Abklingen der klinischen Symptome (geformter Stuhl) wieder besucht werden.

Die Ausbreitung von Rotavirus-Infektionen in Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen kann nur durch das strikte Befolgen konsequenter Hygienevorschriften verhindert werden. Ziel ist es, den fäkal-oralen Übertragungsweg zu unterbrechen.

Prävention

Eine Schluck-Impfung wird von der STIKO für Säuglinge unter sechs Monaten empfohlen. Je nach Impfstoff werden hierbei 2 bzw. 3 Dosen im Abstand von jeweils vier Wochen verabreicht. Die Impfung kann ab der 6. Lebenswoche begonnen werden.

Fragen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter unserer Servicenummer 0661/6006-6076 zur Verfügung.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter <http://www.infektionsschutz.de>